

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III = Lawinewarndienst

Lawinewarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 2. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet Nordtirol oberhalb ca 1300m strichweise bis 10cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst kommt es heute in Nordtirol nach kurzer Beruhigung am Nachmittag wieder zu Niederschlägen. Die Schneefallgrenze sinkt bis in die Tallagen. Auf den Bergen wehen lebhaft NW- bis Westwinde.

Die Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen hat sich durch die Setzung und Verfestigung der Schneedecke weiter vermindert. Trotzdem muß auf den höhergelegenen, exponierten Verkehrswegen Tirols und unter steilen Wiesenhängen noch eine örtlich mäßige Lawinengefahr beachtet werden.

In den Tourengebieten bleibt wegen der ausgedehnten Triebsehneeansammlungen, die infolge sehr unterschiedlicher Schneehöhe zu erhöhten Spannungen führen, eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr aufrecht. Weiters bedeuten die bindingslosen Schwimmschneeschichten bei Abfahrten oberhalb der Waldgrenze und in Steilhängen eine zusätzliche Gefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Samstag ca 9.00 Uhr

Mag. Raimund Mayr Durchgegeben: Mayr